



Priorat
St. Niklaus von Flüe

Monatsblatt

März 2024



Kapelle St. Niklaus v. Flüe, Solothurnerstr. 11, 4613 Rickenbach
Herz-Jesu-Kirche, Staadackerstr. 4, 4702 Oensingen
Kapelle St. Theresia v. Kinde Jesu, Schliengerweg 33, 4057 Basel

P. Zahner: 062 209 16 15 / 079 237 88 43 / t.zahner@fsspx.email
P. de Sereys: 062 209 16 13 / 076 702 29 05 jb.desereys@fsspx.email
P. Huwiler: 062 209 16 24 / o.huwiler@fsspx.email

Liebe Gläubige

Nachdem im letzten Monat das Thema Vorsatz und Hauptfehler behandelt wurde, erlauben Sie mir in diesem Monat auf die geistliche Übung des Morgengebets tiefer einzugehen.

Wie sieht ein Morgengebet optimal aus und welche wesentliche Akte sollte es aufweisen?

Der hl. Franz von Sales widmet in seinem Buch «Philothea» ein Kapitel diesem Thema. Daran anknüpfend folgender Vorschlag einer Grundstruktur:

1. Versetzen in die Gegenwart Gottes, Anbetung, Dank für Schutz in der Nacht, evtl. Bitte um Verzeihung.
2. Der heutige Tag ist dazu da, die Ewigkeit zu gewinnen! Ich will ihn nutzen! **Gute Meinung/Intention:** alles anzunehmen, was mich heute treffen mag: in Vereinigung mit Christus und der Gottesmutter.
3. Was kommt heute auf mich zu?
 - a. Arbeiten, Beschäftigungen: Gelegenheiten, Gott zu dienen.
 - b. Gefahren, Versuchungen: Alles vermeiden/bekämpfen, was Seelenheil/Ehre Gottes entgegen ist.
 - c. **Vorsatz**, konkrete Mittel ergreifen. (Visualisieren: vorstellen und planen)
4. Sich vor Gott **demütigen:**
 - a. Ich kann die Entschlüsse aus eigener Kraft nicht durchführen.
 - b. Herz mit Entschlüssen Gott aufopfern.
 - c. Bitte um Schutz/ gutes Gelingen.
5. Zuflucht: **Gottesmutter** (schöne Gewohnheit: 3 Ave Maria), Schutzengel, Heilige.

Die genannten Affekte sollen von Herzen kommen. Es ist aber auch darauf zu achten, das Morgengebet nicht unnötig in die Länge zu ziehen: es soll kompakt sein und mit einer gewissen Zügigkeit vollzogen werden. Ein Verweilen beim Meister ist dann mehr bei der Betrachtung zu üben.

Nebst dem Vorsatz ist die Aufopferung des Tages mit der guten Meinung/Intention von grundlegender Bedeutung. Sehr schön ist dieser wesentliche Akt im Kreuzfahrergebete enthalten: *Göttliches Herz Jesu, durch das Unbefleckte*

Herz Mariens opfere ich Dir auf alle Gebete und Werke, Freuden und Leiden dieses Tages zur Sühne für all unsere Beleidigungen und für die vielen Anliegen, für die Du Dich immer wieder auf dem Altar zum Opfer darbringst. Ich opfere sie besonders auf... (hier können Sie eine besonderer Tagesintention einfügen)

Nachstehend ein Text von Tanquerey aus dem Werk «Grundriss der asketischen und mystischen Theologie», welcher die Wichtigkeit der guten Meinung/Intention vertieft:

Unser Grad der Vereinigung mit Jesus

Soviel ist klar: Die Quelle unseres Verdienstes ist Jesus Christus, der Urheber unserer Heiligung, die Haupt-Ursache des Verdienstes aller übernatürlichen Güter, das Haupt eines mystischen Leibes, dessen Glieder wir sind. Je näher wir der Quelle sind, desto mehr empfangen wir aus ihrer Fülle. Je mehr wir uns dem Urheber aller Heiligkeit nähern, desto mehr Gnade erhalten wir. Je enger wir mit dem Haupte vereinigt sind, desto mehr Bewegung und Leben kommt in uns. Sagt es nicht der Heiland selbst in der schönen Parabel vom Weinstock? *«Ich bin der Weinstock, ihr die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht.»* (Joh 15,5)

Vereint mit dem Heiland, wie die Reben mit dem Weinstock erhalten wir umso mehr vom göttlichen Saft, je beständiger, inniger und fester wir mit ihm, dem göttlichen Weinstocke, verbunden sind. Darum haben eifrige Seelen oder solche, die es werden wollen, stets eine immer innigere Vereinigung mit Jesus gesucht. Aus demselben Grunde verlangt die Kirche selbst, dass wir unsere Handlungen durch ihn, mit ihm und in ihm vollziehen. Durch ihn, per ipsum, denn niemand kommt zum Vater ohne ihn: *«Niemand kommt zum Vater ausser durch mich»*. Mit ihm, cum ipso, d. h. mit ihm wirken, denn er will unser Mitarbeiter sein. In ihm, in ipso, d. h. in seiner Kraft und in seiner Macht, besonders aber in seinen Absichten, und zwar nur in seinen.

Dann lebt Jesus in uns, beeinflusst unsere Gedanken, Wünsche und Werke, sodass wir mit dem hl. Paulus sagen können: *«Ich lebe aber, doch nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir»* (Gal 2,20). Es ist einleuchtend, dass Handlungen, die unter dem belebenden Einfluss und der Wirkung Christi, also unter seiner allmächtigen Mitarbeit, vollzogen werden, einen unvergleichlich grösseren Wert haben, als wenn sie von uns allein verrichtet werden. Auf das Praktische angewendet: Sich oft und besonders bei Beginn der Handlungen, mit Jesus und seinen so überaus vollkommenen Absichten vereinigen und dabei an unsere Unfähigkeit denken, irgendetwas Gutes aus uns selbst zu vollbringen. Gleichzeitig aber auch das unerschütterliche Vertrauen in sich tragen, dass er unserer Schwäche zu Hilfe kommen kann.

Die Reinheit der Absicht oder die Vollkommenheit des Beweggrundes.

Mehrere Theologen sagen, es genüge, um unsere Handlungen verdienstlich zu machen, wenn sie aus einem übernatürlichen Beweggrund von Furcht, Hoffnung oder Liebe geschehen. Der hl. Thomas verlangt allerdings, sie müssten wenigstens auf wirkungsfähige (virtuelle) Weise aus Liebe geschehen, und zwar durch einen vorher verrichteten Akt der Liebe zu Gott, dessen Einfluss andauert. Aber er fügt hinzu, diese Bedingung sei tatsächlich bei denen vorhanden, die im Stande der Gnade sind und eine erlaubte Handlung vollziehen. Jede gute Handlung lässt sich auf eine Tugend zurückführen. Jede Tugend hat die Liebe zum Mittelpunkt. Diese ist die Königin, die allen Tugenden gebietet, wie der Wille König über alle Fähigkeiten ist. Die unaufhörlich tätige Liebe richtet alle unsere guten Werke auf Gott und belebt unsere Tugenden. Sollen aber unsere Handlungen möglichst verdienstreich sein, so gehört eine viel vollkommene und mehr aktuelle Intention dazu. Die Intention oder Absicht ist die Hauptsache bei unseren Akten. Sie ist das Auge, das sie erleuchtet und sie zum Ziele führt. Die Seele, die sie belebt und sie in den Augen Gottes wertvoll macht. Nun aber verleihen zwei wesentliche Dinge unserer Intention einen besonderen Wert.

I.

Da die Liebe die Königin und die Form der Tugenden ist, wird jeder aus Liebe zu Gott und dem Nächsten hervorgehende Akt verdienstlicher sein als diejenigen, die aus Furcht oder Hoffnung geschehen. Es ist demnach sehr wichtig, dass alle unsere Werke aus Liebe vollzogen werden. So werden selbst die unbedeutendsten, wie z. B. die Mahlzeiten und Erholungsstunden, Akte der Liebe und nehmen teil am Wert dieser Tugend, ohne ihren eigenen dabei einzubüßen. Speise zu sich nehmen, um seine Kräfte zu erhalten, ist ein ehrbarer Grund und für einen Christen verdienstlich. Aber seine Kräfte wiederherstellen, um besser für Gott und die Seelen arbeiten zu können, ist ein Beweggrund weit höherer Liebe, die diesen Akt veredelt und viel verdienstlicher macht.

II.

Da der menschliche Wille unbeständig ist, müssen wir unsere übernatürlichen Absichten oft ausdrücklich erneuern. Sonst kann es geschehen, dass ein für Gott begonnener Akt unter dem Einfluss von Neugierde, Sinnlichkeit oder Eigenliebe fortgesetzt wird und so teilweise seines Wertes verlustig geht. Ich sage teilweise, weil die hinzugetretenen Absichten die erste nicht vollständig aufheben. Der Akt hört nicht auf, übernatürlich und im Grossen und Ganzen verdienstlich zu sein. Fährt ein Schiff von Brest nach New-York, so genügt es nicht, ihm einmal für immer die Richtung nach dieser Stadt zu geben. Flut, Winde und Strömungen versuchen, es vom richtigen Wege abzubringen. Deshalb

muss man es durch das Steuer immer wieder auf das Ziel richten. Das Gleiche gilt von unserem Willen. Es genügt nicht, ihn ein für alle Mal auf Gott zu richten. Ja, es genügt nicht einmal, es täglich einmal zu tun. Die menschlichen Leidenschaften und die Einflüsse von aussen würden ihn bald wieder vom Ziele ablenken. Durch einen ausdrücklichen Akt muss man ihn oft wieder zu Gott und zur Liebe zurückführen. Dann bleiben unsere Absichten andauernd übernatürlich, ja, sogar vollkommen und höchst verdienstlich, namentlich, wenn wir Eifer im Handeln damit verbinden.

Die Intensität oder der Eifer,

mit dem man die Handlung vollzieht. Eine gute Handlung kann man nachlässig und mühelos, aber auch mit grösstem Eifer und unter Aufbietung aller Kräfte und Zuhilfenahme der ganzen aktuellen Gnade, die uns zur Verfügung steht, vollziehen. Es ist klar, dass das Ergebnis in diesen beiden Fällen sehr verschieden sein muss. Handelt man nachlässig, ist das Verdienst nur gering. Oft begeht man dabei eine lässliche Sünde, die aber das ganze Verdienst nicht zerstört. — Betet man und verknüpft man damit die Arbeit, opfert man sich aus ganzer Seele, so gewinnt man bei jeder Handlung einen bedeutenden Zuwachs an heiligmachender Gnade. Ohne auf die viel umstrittenen Voraussetzungen hier näher einzugehen, kann man mit Sicherheit behaupten, dass Gott hundertfach wiedergibt, was für ihn getan wird. Ferner, dass eine eifrige Seele Tag für Tag einen beträchtlichen Gnadegrad erwirbt und so in kurzer Zeit sehr grosse Vollkommenheit erreicht, wie im Buche der Weisheit geschrieben steht: *In kurzem vollendet, hat er viele Jahre erreicht.* (Weish 4,13) Welch wertvolle Anregung zum Eifer! Wie sehr lohnt es sich doch, mit Energie und Ausdauer seine Anstrengung zu erneuern!

Die Schlussfolgerung,

die sich eigentlich von selbst ergibt, besteht in der Notwendigkeit, alle und jede einzelne, ja selbst die gewöhnlichsten Handlungen zu heiligen. Wie schon bemerkt, können alle verdienstlich sein, wenn wir sie aus übernatürlichen Gründen in Vereinigung mit dem Arbeitsmanne von Nazareth verrichten, der bei seiner Arbeit in seiner Werkstatt unaufhörlich Verdienste für uns erwarb. Was für Fortschritte können wir deshalb an einem einzigen Tage schon machen! Hunderte von verdienstlichen Handlungen kann ein geistig gesammelter und hochherziger Mensch von früh bis abends an einem Tage verrichten. Denn nicht nur jede Handlung, sondern auch ihre Dauer, jede Anstrengung, die Handlung besser zu machen, ist verdienstlich. Die Zerstreuungen während des Gebetes bekämpfen, seine Aufmerksamkeit der Arbeit zuwenden, ein weniger christliches Wort nicht aussprechen, seinen Mitmenschen gern Dienste leisten, jedes liebevolle Wort, jeder gute Gedanke, auf den man eingeht, kurz, alle in-

neren Regungen der Seele, die frei auf das Gute gerichtet sind, sind ebenso viele verdienstliche Akte, durch welche Gott und seine Gnade einen immer grösseren Einfluss auf unsere Seele gewinnen.

Man kann also mit Recht sagen, es gebe kein wirksameres und praktischeres Mittel und keines, das sich für alle so gut zur Heiligung eigne, als jede Handlung - aus übernatürlichen Gründen zu verrichten. Dieses Mittel allein ist imstande, eine Seele binnen kurzer Zeit zu einem hohen Grade von Heiligkeit zu erheben. Jeder Akt ist dann gleichsam ein Samenkorn der Gnade, denn durch ihn keimt und wächst diese in unserer Seele. Und eine Saat zukünftiger Seligkeit, da er gleichzeitig unsere Anrechte auf den Himmel vermehrt.

Das praktische Mittel, alle unsere Handlungen verdienstlich zu machen, besteht darin, dass man sich vor Beginn der Handlung einen Augenblick sammelt, auf jede rein natürliche oder schlechte Absicht bestimmt verzichtet, sich mit Jesus, unserem Vorbilde und Mittler, vereinigt, die eigene Ohnmacht fühlt und durch ihn die Handlung Gott aufopfert zu seiner Ehre und für das Heil der Seelen. Die in diesem Sinne verstandene, öftere Aufopferung unserer Handlungen ist ein Akt der Entsagung, der Demut, der Liebe zum Heilande, zu Gott und dem Nächsten. Er ist ein kürzerer Weg zur Vollkommenheit. Um sie sicherer zu erreichen, stehen uns auch die hl. Sakramente zur Verfügung.

Mit priesterlichem Segensgruss

P. J. Zahner

Mitteilungen und Termine

Allgemein

- ❖ Gebetsanliegen des **Eucharistischen Kreuzzuges** für den Monat März: Für jene, die unerwartet sterben.
- ❖ Das nächste Treffen des **Eucharistischen Kreuzzuges** findet am Samstag, dem **20. April**, statt.
- ❖ Für den **Drittenorden der FSSPX** sind alle **Freitage der Fastenzeit** Fast- und Abstinenztag, ausser am Freitag, 22. März: **nur** Abstinenztag (wegen dem Festtag des **Gedächtnisses der sieben Schmerzen Mariens (1. Kl.)**)
- ❖ Die **Kollekte** am ersten Sonntag im Monat Februar ergab:
 - In Oensingen: Fr. 1'130.10 (Rückzahlung Kirchenbauschulden)
 - In Basel: Fr. 971.35 (Distriktskollekte)

❖ **Fastenopfer:** 1. Passionssonntag, 17. März: Zugunsten des Fastenopfers entfällt am ersten Sonntag des Monats März die Sonderkollekte für den Distrikt (in Basel) und für die Kirchbauschulden in Oensingen.

❖ **Fusswallfahrt für Berufungen** von Luzern nach Werthenstein (Klosterkirche): Samstag, 13. April um 9.30 Uhr.

❖ **Kundgebung «Ja-zum-Kind»:**

- Sa. 6. April Zug, Unterer Landsgemeindeplatz
- Sa. 4. Mai Mariastein (*nicht* Einsiedeln)

❖ **Exerzitien in Schweiz für das Jahr 2024:**

❖	29. Feb. – 03. März:	Jugendwegweiser	Enney	M	P. T. Zahner
❖	08. – 13. April:	Monfortanisch	Enney	M/F	P. Mörgeli
❖	20. – 25. Mai:	Ignatianisch	Enney	M	P. N. Pfluger
❖	03. – 08. Juni:	Gott in uns	San Damiano	M/F	P. N. Pfluger
❖	15. – 20. Juli:	Herz Jesu	Enney	M/F	P. Mörgeli
❖	07. – 12. Okt.:	Monfortanisch	Enney	M/F	P. Mörgeli
❖	07. – 10. Okt.:	Ehe-Einkehrt.	San Damiano	Ehepaare	P. N. Pfluger
❖	21. – 26. Okt.:	Christl. Leben	Enney	M/F	P. N. Pfluger
❖	25. – 30. Nov.:	Ignatianisch	Enney	F	P. N. Pfluger
❖	12. – 15. Dez.:	Jugendwegweis.	Enney	F	P. T. Zahner
❖	26. – 31. Dez.:	Ignatianisch	Wangs	M	P. N. Pfluger

Weitere Daten finden Sie auf der Homepage «apostolat.fssp.de».

❖ **Heilige Messen in San Damiano:**

- Fr 1. – So 3. März
- Fr 2. – So 4. August
- Fr 5. – So 7. April
- Fr 6. – So 8. September
- Fr 3. – So 5. Mai
- Fr 4. – So 6. Oktober
- Fr 31.5. – So 2. Juni
- Fr 1. – So 3. November
- Fr 5. – So 7. Juli
- Fr 6. – So 8. Dezember

Es finden folgende Messen statt: Fr 18.30 / Sa 6.30 / So 6.30

Rickenbach / Oensingen

- ❖ Aufgrund des Treffes der Marienritter in Rickenbach, wird die Vesper am **So. 3. März** auf **17.00 Uhr** vorverlegt.
- ❖ Sa 16. März: **Einkehrnachmittag** in Oensingen (Programm Seite 9)
- ❖ 1. Passionssonntag, **20. März**: Für jene, die es sich einrichten können, bieten wir anstatt der marianischen Gebetsstunde einen **gemeinsam begangenen marianischen Kreuzweg** an: direkt nach dem gesungenen Amt in Oensingen fahren wir nach Laupersdorf und beginnen mit dem Kreuzweg am Parkplatz der Lourdesgrotte (11.00 Uhr).
- ❖ **Sa. 23. März**: In Oensingen ist die hl. Messe um **8.00 Uhr**. Es gibt **keine Abendmesse**.
- ❖ Der **Männerkreis** in Oensingen findet dienstags nach der hl. Messe am **12. März** statt.

Basel

- ❖ **Militia Immaculatae:**
 - Mo 6. März: Beginn der Vorbereitung für die Ganzhingabe an Jesus durch Maria
- ❖ Am **Palmsonntag, 24. März** beginnt das Hochamt mit der Palmweihe bereits um **9.15 Uhr**.

Ewige Anbetung in Basel

Sonntag, 10. März



Nach dem Amt: Aussetzung

13.00 Uhr: 1. Rosenkranz

15.00 Uhr: 2. Rosenkranz

17.00 Uhr: 3. Rosenkranz

17.45 Uhr: Segen und
Einsetzung

In folgenden Anliegen:

- ❖ Der Sieg über die inneren u. äusseren Feinde der Kirche
- ❖ Die Bekehrung Roms und der Bischöfe
- ❖ Die Heiligung der Priester
- ❖ Die Weckung zahlreicher Berufungen

Die 7 Schmerzen Mariens



Einkehrnachmittag in Oensingen

Samstag, 16. März

Prediger: P. Huwiler

15.00-15.30	1. Vortrag
15.30-15.50	Betrachtung
16.00-16.20	Kaffee-Pause
16.20-16.50	2. Vortrag
17.00	Aussetzung mit Rosenkranz
18.00	Heilige Messe

Herzliche Einladung zum Einkehrtag, um in der Liebe zur Schmerzensmutter zu wachsen und besser zu verstehen, was sie für unser Heil gelitten hat.

Palmbinden für Kinder

Samstag, 23. März

Basel:

08.00 hl. Messe
anschliessend kleines Frühstück
und danach Palmbinden

Oensingen:

08:00 hl. Messe
anschliessend kleines Frühstück
und danach Kinderchorprobe
und parallel Palmbinden

Anmeldung bitte an:
t.zahner@fsspx.email bzw.
jb.desereys@fsspx.email

Einladung zur Ganzhingabe an Jesus durch Maria

gemäss dem hl. Ludwig Maria Grignion von Montfort

- die "wahre Andacht an Maria" ist eine Weihe an die Gottesmutter
- Vorbereitungszeit von 33 Tagen
- Feierliche Weihe am Fest Mariä Verkündigung
(dieses Jahr ist das Fest am 8. April, da der 25. März in der Karwoche ist)
- **Start Vorbereitung: Mittwoch, 6. März 2024**
- **Weihe: Montag, 8. April 2024**
- wer die Weihe schon abgelegt hat: jährliche Wiederholung empfohlen
- Alle Texte/Gebete sind im "Das Goldene Buch"
(siehe Schriftenstand, ebenfalls erhältlich auf www.sarto.de)
- Eine Hörbuch-Version ist online auf das-goldene-buch.info abrufbar
- Vorbereitung auch per Telegram-Kanal «DasGoldeneBuch»
(<https://t.me/dasgoldenebuch>) auf Smartphone und Computer möglich



weitere Infos auf:
www.das-goldene-buch.info



Impressum

«Monatsblatt» ist das Zirkular des Priorates St. Niklaus von Flüe in CH-4613 Rickenbach mit Informationen zu Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen, sowie mit Nachrichten aus dem Priorat in Rickenbach, der Herz-Jesu-Kirche in Oensingen und der Kapelle St. Theresia in Basel. Es erscheint monatlich und ist kostenlos.

Verantwortlich: P. Tobias Zahner

Titelbild: Courtesy Saint Joseph's University Collection, Philadelphia, Tyrolese Art Glass Co., Österreich, 1899

Messstipendien: Einzelmessen: Fr. 20.- / € 20.- (Bitte keine anonymen Messstipendien!)
Messnovene: Fr. 200.- / € 200.- / Gregorianische Messen: Fr. 800.- / € 800.-

Bankverbindungen:

	Für das Priorat in Rickenbach:	Für die Kapelle St. Theresia in Basel:
Bank:	Postfinance, 3030 Bern	UBS AG, Postfach, 4013 Basel
Kontoinhaber:	Robert-Mäder-Werk, Oensingen	Verein Sancta Theresia, Priorat St. Theresia, Basel
IBAN:	CH17 0900 0000 4031 6064 9	CH55 0023 3233 2626 6695 0
BIC:	POFICHBEXXX	UBSWCHZH80A
	Herz-Jesu-Kirche in Oensingen:	Zur Unterstützung der Schulen (ISV):
Bank:	UBS AG, 8098 Zürich	Postfinance, 3030 Bern
Kontoinhaber:	Robert-Mäder-Werk, Oensingen	Immaculata Schulverein, Wangs – Schulfonds
IBAN:	CH04 0026 1261 3336 7340 E	CH61 0900 0000 9070 3431 1
BIC:	UBSWCHZH80A	POFICHBEXXX

Wenn Sie die Beschulung von Kindern aus Familien Ihrer Kapelle unterstützen wollen, benützen Sie das Konto des Immaculata-Schulvereins (ISV) mit dem Vermerk: «Für Familien aus der Kapelle ...».
Spenden für den ISV können in den meisten Kantonen von den Steuern abgezogen werden.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Msgr. Marcel Lefebvre, Ecône 25. März 1991

Rickenbach / Oensingen

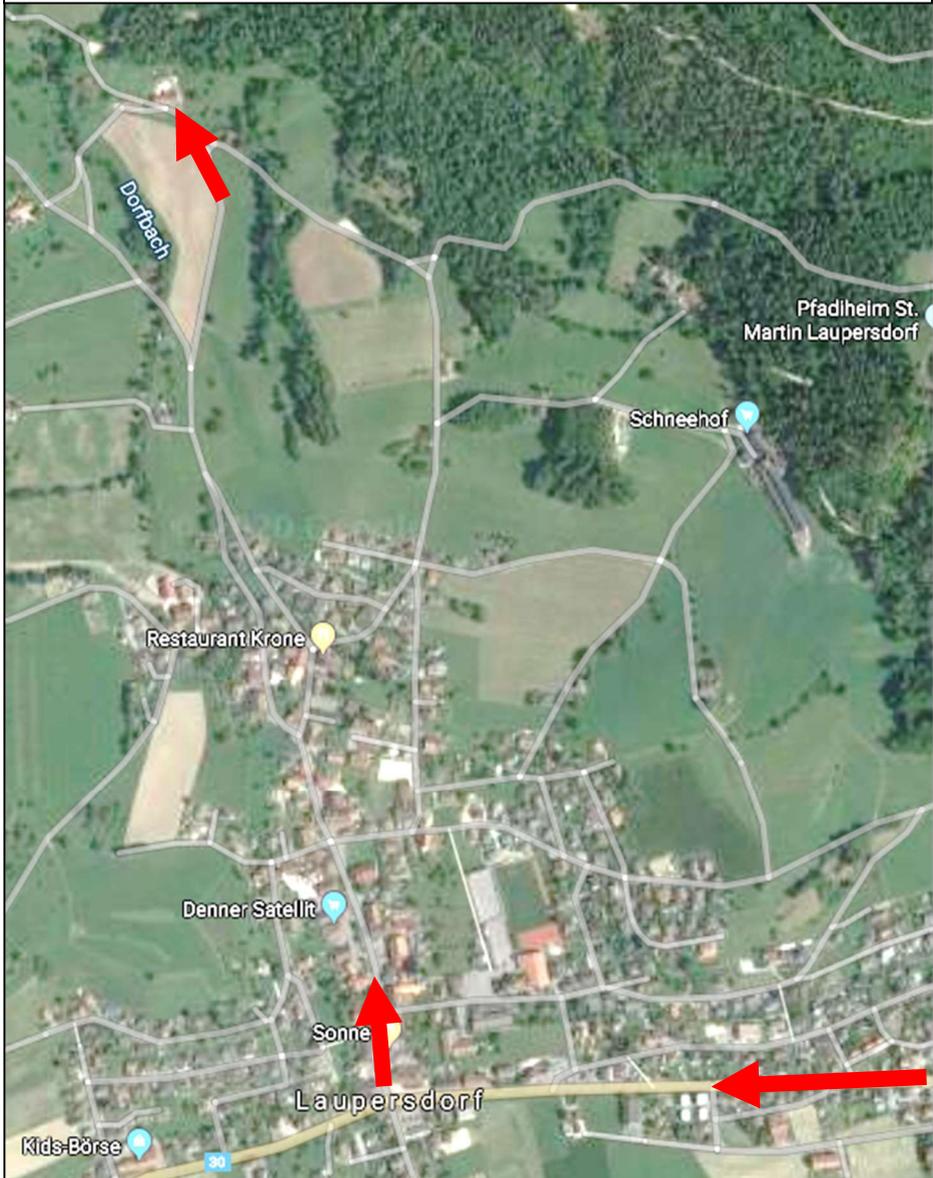
Marguerite Nydegger-Bühler, Biel 01. März 2021
Katharina Amiet, Zuchwil 02. März 2012
Anton Schumacher-Schillig, Wauwil 04. März 1992
Zita Bissig-Stadlin, Oensingen 06. März 2017
Sr. Marie Christiane, Rickenbach (Weihungszell) 06. März 2018
Paula Jost-Schärer, Beromünster 08. März 1996
Josef Allemann, Matzendorf 14. März 2018
Johannes Menz-von Allmen, Luterbach 17. März 1990
Anton Felber-Schnyder, Wauwil 20. März 2002
Maria Menz-von Allmen, Luterbach 25. März 2003
Rosa von Arx, Pelagiberg 25. März 2014
Sonja Meyer-Rufin, Olten 28. März 2008
Mathilde Müller-von Däniken, Niedererlinsbach 29. März 1991
Hildegard Baschung-Gasser, Mümliswil 29. März 1999

Basel

Elisabeth Müller 03. März 1996
Wilfried Hannich-Bode, Lörrach 03. März 2022
Lina Rütshlin, Degerfelden 07. März 1999
Jean-Claude Mura, Ettingen 07. März 2020
Beatrice Weiler, Basel 08. März 2013
Josef Jeker-Laffer, Büsserach 10. März 2008
Paula Zeller-Gehri, Binningen 15. März 1991
Corinne Wurster-Jungen, Reinach 17. März 1998
Emma Kunzelmann, Inzlingen 20. März 2004
Theresia Fliegaufl, Lörrach 21. März 2002
Hans Näf, Schupfart 21. März 2017
Albert Kaiser, Therwil 24. März 1996
Martin Haldi, Emmenbrücke 24. März 2007
Otto Wicki, Basel 24. März 2008
Lilly Sonntag, Inzlingen 26. März 2003
Martha Jeker, Arlesheim 26. März 2016
Rosina Kiefer 29. März 1995
Louis Frantz, St. Louis-Neuweg 29. März 1998
Jean-Jacques Frantz, St. Louis-Neuweg 30. März 2020
Klara Weiss-Zumsteg, Laufenburg 31. März 2013

Requiescant in pace!

Kreuzweg in Laupersdorf: So 17. März / 11.00 Uhr



- in Oensingen: Richtung Balsthal
- in Balsthal: Richtung Welschenrohr / Moutier
- in Laupersdorf: beim Restaurant «Loch Ness» (Dorfmitte) rechts abbiegen in die Strasse «Unterdorf»
- immer geradeaus fahren bis zum Parkplatz

MÄRZ 2024

Freitag	1.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.) Herz-Jesu-Freitag; KJB-GRUPPENSTUNDE IN BASEL <i>IM 3. ORDEN FSSPX: FAST- UND ABSTINENZTAG</i>
Samstag	2.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.) Herz-Mariä-Sühnesamstag
Sonntag	3.3.	3. Fastensonntag (1. Kl.) <i>GEBET FÜR BERUFUNGEN</i>
Montag	4.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.) Gedächtnis: hl. Kasimir
Dienstag	5.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.) Gedächtnis: Auffindung der Reliquien der hll. Maryrer Urs und Gefährten (Diözese)
Mittwoch	6.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.) Ged.: hll. Perpetua und Felicitas / hl. Fridolin (Diözesanfest) JAHRESGEDÄCHTNIS FÜR SR. MARIE-CHRISTIANE IN RICKENBACH BEGINN VORBEREITUNG FÜR DIE GANZHINGABE AN JESUS DURCH MARIA
Donnerstag	7.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.); Ged.: hl. Thomas von Aquin Priesterdonnerstag
Freitag	8.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.); Ged.: hl. Johannes von Gott KJB-GRUPPENSTUNDE IN OENSINGEN
Samstag	9.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.) Gedächtnis: hl. Franziska von Rom
Sonntag	10.3.	4. Fastensonntag (1. Kl.) <i>EWIGE ANBETUNG IN BASEL</i>
Montag	11.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.) REQUIEM FÜR DIE VERSTORB. FREUNDE + WOHLTÄTER IN RICKENBACH
Dienstag	12.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.); Ged: hl. Gregor der Grosse MÄNNERKREIS IN OENSINGEN
Mittwoch	13.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.) FATIMA-SÜHNEABEND IN BASEL
Donnerstag	14.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.)
Freitag	15.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.)

Rickenbach

07.15 Schulmesse
18.00 Kreuzweg

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

17.00 Vesper/Andacht!

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

07.15 Requiem
18.15 Rosenkranz

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

07.15 Schulmesse
18.00 Kreuzweg

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

18.00 Vesper/Andacht

07.15 Requiem
18.15 Rosenkranz

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

07.15 Schulmesse
18.00 Kreuzweg

Oensingen

18.25 Rosenkranz
19.00 Singmesse
anschl. Anbetung

17.00 Ros. / Segen
18.00 hl. Messe

07.15 hl. Messe
09.15 gesungenes Amt
18.00 Rosenkranz

07.15 hl. Messe
in der Kluskapelle

19.00 hl. Messe

18.15 Ros. / Segen
19.00 hl. Messe

17.25 Rosenkranz
18.00 hl. Messe

07.15 hl. Messe
09.15 gesungenes Amt
18.00 Rosenkranz

19.00 hl. Messe

18.15 Ros. / Segen
19.00 hl. Messe

17.30 Kreuzweg/Segen
19.00 hl. Messe

Basel

17.30 Kreuzweg
18.00 Aussetzung
19.00 hl. Messe

17.15 Rosenkranz
18.00 hl. Messe
anschl. Aussetzung bis 20h

07.30 hl. Messe
09.30 gesungenes Amt

18.15 Rosenkranz
19.00 hl. Messe

07.00 hl. Messe
anschl. Rosenkranz

17.30 Kreuzweg/Segen
19.00 hl. Messe

08.00 hl. Messe
anschl. Rosenkranz

07.30 hl. Messe
09.30 hl. Messe, anschl.
Aussetzg. / 17.45 Segen

18.15 Rosenkranz
19.00 hl. Messe

18.15 Rosenkranz
19.00 hl. Messe
Sühneanbetung bis 21 h

17.30 Kreuzweg/Segen
19.00 hl. Messe

MÄRZ 2024

Samstag	16.3.	Ferialtag der Fastenzeit (3. Kl.)
Sonntag	17.3.	1. Passionssonntag (1. Kl.) <i>EINZUG FASTENOPFER</i> <i>OENSINGEN: MARIANISCHER KREUZWEG IN LAUPERSDORF (11.00 UHR)</i>
Montag	18.3.	Ferialtag der Passionszeit (3. Kl.); Ged.: hl. Cyrill von Jerusalem
Dienstag	19.3.	Fest d. hl. Josef, Bräutigams d. allersel. Jungfr. Maria (1. Kl.) Gedächtnis: Ferialtag der Passionszeit
Mittwoch	20.3.	Ferialtag der Passionszeit (3. Kl.)
Donnerstag	21.3.	Ferialtag der Passionszeit (3. Kl.) Gedächtnis: hl. Benedikt
Freitag	22.3.	Gedächtnis der sieben Schmerzen Mariens (1. Kl.) (Patronatsfest der Schwestern der Bruderschaft St. Pius X.) Ged.: Ferialtag der Passionszeit KJB-GRUPPENSTUNDE IN BASEL UND OENSINGEN IM 3. ORDEN FSSPX: NUR ABSTINENZTAG (WEGEN DES FESTTAGES)
Samstag	23.3.	Ferialtag der Passionszeit (3. Kl.)
Sonntag	24.3.	Palmsonntag (1. Kl.)
Montag	25.3.	Karmontag (1. Kl.)
Dienstag	26.3.	Kardienstag (1. Kl.)
Mittwoch	27.3.	Karmittwoch (1. Kl.)
Donnerstag	28.3.	Gründonnerstag (1. Kl.)
Freitag	29.3.	Karfreitag (1. Kl.) GEBOTENER FAST- UND ABSTINENZTAG
Samstag	30.3.	Karsamstag (1. Kl.) MATUTIN IN LUZERN UM 9.00 UHR
Sonntag	31.3.	OSTERSONNTAG (1. Kl.) HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS SOMMERZEIT-UMSTELLUNG

Rickenbach

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

18.00 Vesper/Andacht

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

07.15 Schulmesse
18.00 Ros. / Segen

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

18.00 Vesper/Andacht

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

07.15 hl. Messe
18.15 Rosenkranz

18.00 Vesper/Andacht

Oensingen

17.25 Rosenkranz
18.00 hl. Messe

07.15 hl. Messe
09.15 gesungenes Amt

19.00 gesungenes Amt

18.15 Ros. / Segen
19.00 hl. Messe

08.00 hl. Messe
keine Abendmesse!

07.15 hl. Messe
09.15 Palmweihe, Pro-
zession, ges. Amt
18.00 Rosenkranz

19.00 hl. Messe

19.00 Abendmahlsamt
Anbetung bis 24.00

10.30 Kreuzweg
15.00 Karfreitagliturgie

21.00 Ostervigilfeier

07.15 hl. Messe
09.15 gesungenes Amt
18.00 Rosenkranz

Basel

08.00 hl. Messe
anschl. Rosenkranz

07.30 hl. Messe
09.30 gesungenes Amt

18.15 Rosenkranz
19.00 gesungenes Amt

07.00 hl. Messe
anschl. Rosenkranz

17.30 Kreuzweg
18.00 Aussetzung
19.00 hl. Messe

08.00 hl. Messe
anschl. Rosenkranz

07.30 hl. Messe
09.15 Palmweihe
Prozession
gesungenes Amt

18.15 Rosenkranz
19.00 hl. Messe

07.00 hl. Messe
anschl. Rosenkranz

19.00 Abendmahlsamt
Anbetung bis 24.00

14.15 Kreuzweg
15.00 Karfreitagliturgie

21.00 Ostervigilfeier

07.30 hl. Messe
09.30 gesungenes Amt